

H a m b u r g i s c h e B ü r g e r s c h a f t

Rede Thomas Kreuzmann, MdHB in der Aktuellen Stunde am 12.11.2015

"Olympia 2024: Sofortige und vollständige Transparenz und Klarheit über die Dokumente und Verpflichtungen des Gastgeberstadtvertrages herstellen."

Thomas Kreuzmann CDU: Frau Präsidentin, meine Damen und Herren! Ich habe nicht glauben können, dass im Rahmen dieser Debatte ein oder zwei Punkte nicht angesprochen wurden. Ich werde das zum Schluss meiner Rede tun, weil ich es für besonders wichtig halte, auch diese Personenkreise anzusprechen.

Mir geht es seit einigen Wochen ähnlich wie der Senatorin. Ich sehe mich vonseiten der LINKEN mit Argumenten konfrontiert, die absolut konträr sind – berechtigterweise konträr sind –, aber in eine Richtung gehen, die mir keine Bauchschmerzen bereitet, sondern mich fast an die Grenze der Wut bringt.

(Heike Sudmann DIE LINKE: Beispiele! Belege!)

Ich habe es in den vergangenen Debatten schon mehrfach wiederholt, Frau Sudmann: Zunächst haben Sie versucht, Olympia schlechtzureden, indem Sie sagten, Olympia werde eine soziale Spaltung in die Stadt bringen. Dieses Argument ist seit geraumer Zeit derart widerlegt worden, dass Sie auf das nächste Argument gesetzt haben, um den Menschen in der Stadt Angst zu machen. Sie sagten, Olympia in Hamburg würde wie Olympia in London mit Flakgeschützen ausgestattet, Soldaten durch die Stadt reiten und die Menschen sich nicht mehr bewegen können. Das ist ebenfalls widerlegt worden.

(Beifall bei der CDU, der SPD und vereinzelt bei den GRÜNEN und der FDP)

Nun greifen Sie nach dem Rettungsanker Host City Contract. Sie haben eine Über-

setzung und meinen, dieser Vertrag sei rechtsbindend und so, wie er in dieser ursprünglichen Fassung vorliege

– wohlmöglich noch nicht einmal rechtsicher übersetzt –, Vertragsrecht. Sie ziehen diesen Vertrag heran, um zu belegen, dass der Senat, wir als Bürgerschaft und die Stadt Hamburg derart in die Enge getrieben würden, dass wir nur Verlierer seien.

(Zuruf von der LINKEN: Rechnungshof!)

Dabei blenden Sie aber den ganz entscheidenden Gesichtspunkt aus, dass jeder Vertrag erst einmal ein Grundvertrag ist und es Verhandlungssache ist, wie dieser Vertrag inhaltlich mit weiterem Leben gefüllt wird.

(Glocke)

Präsidentin Carola Veit (unterbrechend): Gestatten Sie eine Zwischenfrage der Abgeordneten Sudmann?

Thomas Kreuzmann CDU (fortfahrend): Vielen Dank, nein, Frau Präsidentin.

Darüber hinaus suggerieren Sie den wahlberechtigten Menschen in Hamburg, dass sie, wenn sie mit Ja oder Nein voten, ein absolut endgültiges, unausweichliches Ergebnis herbeiführen. Dabei unterschlagen Sie grundsätzlich, dass der Hamburger Wähler und die Hamburger Wählerin bei diesem Referendum nichts anderes befürwortet oder ablehnt, als sich weiter oder nicht weiter um die Olympischen und Paralympischen Spiele 2024 zu bewerben. Die Chance, sich zu bewerben, versuchen Sie – rhetorisch

H a m b u r g i s c h e B ü r g e r s c h a f t

Rede Thomas Kreuzmann, MdHB in der Aktuellen Stunde am 12.11.2015

"Olympia 2024: Sofortige und vollständige Transparenz und Klarheit über die Dokumente und Verpflichtungen des Gastgeberstadtvertrages herstellen."

Hamburgische Bürgerschaft

Rede Thomas Kreuzmann, MdHB in der Aktuellen Stunde am 12.11.2015

"Olympia 2024: Sofortige und vollständige Transparenz und Klarheit über die Dokumente und Verpflichtungen des Gastgeberstadtvertrages herstellen."

sehr einfältig – als eine endgültig zuschlagende Tür zu vermitteln. Aber jeder, der sich in seinem Leben schon einmal beworben hat – und das haben wir alle mehrfach –, weiß, dass es töricht wäre, die Chance auf eine Bewerbung auszuschlagen, nur weil es vermeintliche Risiken gibt.

Nun zu dem Bereich, von dem ich eingangs gesprochen habe, zu einer Würdigung, die noch nicht ausreichend stattgefunden hat. Dabei meine ich die Gebrüder Gerrit vom Miniatur Wunderland.

(Dr. Andreas Dressel SPD: Brüder Braun!)

– Braun, Frederik und Gerrit Braun, Entschuldigung.

Sie haben schon im Sommer eigeninitiativ Massen um die Alster bewegt und den olympischen Gedanken in die Stadt getragen, und sie haben am vergangenen Sonntag im Stadtpark auf kreative Weise aus NOlympia ein NOW Olympia gemacht. Und das möchte ich.

(Beifall bei der CDU, der SPD, den GRÜNEN, der FDP und bei Dr. Jörn Kruse AfD
– Heike Sudmann DIE LINKE: Und die aus 6 6 000 13 000 gemacht haben! – Zurufe von den Fraktionen)

Haben sich die Geister wieder beruhigt?

(Glocke)

Wir werden uns heute im Laufe der Plenarsitzung im Rahmen der fünften Debatte noch mit der Drucksache 21/1977, der Empfehlung oder den Anregungen des Rechnungshofs, sowie dem Antrag

der LINKEN zum Host City Contract auseinandersetzen.

Ich möchte dem DOSB für das Vertrauen danken, das er in unsere Stadt setzt. Ich möchte außerdem allen Menschen in der Verwaltung und den Behörden, den Ehrenamtlichen und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bewerbungsgesellschaft für ihren Einsatz danken und für all das, was sie in den vergangenen Monaten seit Mitte März für die Olympischen und Paralympischen Spiele 2024 in Hamburg geleistet haben. Ja zu Olympia.

(Beifall bei der CDU, der SPD, den GRÜNEN, der FDP und bei Dr. Jörn Kruse AfD)

Hamburgische Bürgerschaft

Rede Thomas Kreuzmann, MdHB in der Aktuellen Stunde am 12.11.2015

"Olympia 2024: Sofortige und vollständige Transparenz und Klarheit über die Dokumente und Verpflichtungen des Gastgeberstadtvertrages herstellen."